

# REGIONALE WETTERSTATISTIK FEBRUAR 2005

Tiefste Temperatur am 28.: - 15,3°C (- 12,9°C)  
Höchste Temperatur am 12.: + 9,0°C (+ 15,5°C)  
Durchschnittliche Monatstemperatur: - 2,7°C (+ 1,1°C)  
Monatssumme des Niederschlags: 60,1 mm (34,4 mm)  
Gesamtsonnenscheindauer: 47,7 Stunden (81,9 Stunden)  
(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

## Winter wie er früher einmal war

**Schnee, Kälte und Eis prägten die Witterung im vergangenen Monat. Während sich der Februar in den letzten 15 Jahren häufig von seiner vorfrühlingshaft milden Seite präsentierte, wurde er dieses Jahr seinem Ruf als schneereicher und knackig kalter Wintermonat endlich wieder einmal gerecht.**

Abgesehen von zwei Gastspielen um Weihnachten herum war vom Winter lange Zeit nichts zu sehen. Bis zum 20. Januar stellte sich sogar zeitweise richtig mildes Wetter ein. Die Natur war kurz davor, aus ihrem Winterschlaf zu erwachen und bei den Menschen regten sich bereits die ersten Frühlingsgefühle. Doch dann zog der Winter alle Register. Dabei bestimmte zum Höhepunkt der Straßenfasnet zunächst trocken-kalte, durchaus angenehme Winterluft das Wettergeschehen. Mit dem traditionellen Austreiben des Winters am Funkensonntag kam es dann aber richtig dicke. Häufige, zum Teil ergiebige Schneefälle, Straßenglätte und Schneeverwehungen standen nun auf dem Spielplan des Winters. Die Autofahrer wurden immer wieder auf neue Geduldsproben gestellt, denn Schnee und Eis behinderten den Straßenverkehr und vor allem die Laternenparker mussten in diesem Februar früh aufstehen, um rechtzeitig am Arbeitsplatz zu sein. Was die Autofahrer ärgerte und den Straßenmeistereien und damit den Kommunen viel Geld kostete, freute Kinder und Wintersportler, Skilift- und Loipenbetreiber gleichermaßen, herrschten doch

endlich wieder einmal zeitweise bis in die Niederungen herab beste Winterportbedingungen.

Entsprechend hochwinterlich, aber keinesfalls rekordverdächtig fällt die Bilanz der Wetterzentrale in Bad Schussenried aus. Hier verzeichneten die Wetterexperten 25 Frosttage (Mittelwert: 22,8 Tage), 15 Eistage mit Dauerfrost (8,7 Tage), 27 Tage mit einer geschlossenen Schneedecke (16,6 Tage) und eine Durchschnittstemperatur von minus 2,7 Grad Celsius, die um zwei Grad unter dem 30-jährigen Mittelwert liegt. Wie an den meisten Messstationen der Wetterwarte Süd wurde auch in Bad Schussenried mit 60,1 Liter Niederschlag je Quadratmeter (Mittelwert: 46,1 Liter/m<sup>2</sup>) ein niederschlagsreicher und mit lediglich 47,7 Stunden Sonnenschein (63,4 Stunden) zudem auch ein recht trüber Februar verbucht. Winterwetter dieser Art war jedoch bis weit in die 80er Jahr hinein gang und gäbe und selbst vor zwei Jahren fiel der Februar noch deutlich kälter aus als dieses Jahr. Völlig aus dem Rahmen fällt allerdings der März, welcher mit extremer Kälte und außergewöhnlich viel Schnee begann.

Und der Winter wird uns wohl noch bis über die Monatsmitte hinaus erhalten bleiben, auch wenn viele längst sehnsüchtig auf den Frühling warten, der für die Meteorologen, dies aber nur aus rein statistischen Gründen, weil sich ganz Monate nun mal besser abrechnen lassen, bereits am 1. März offiziell begonnen hat.

**WWS-oro**